

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A. Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

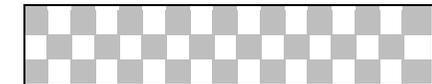
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail: herbert.hoellhuber@sbg.at, G. Herndl;
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,5
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

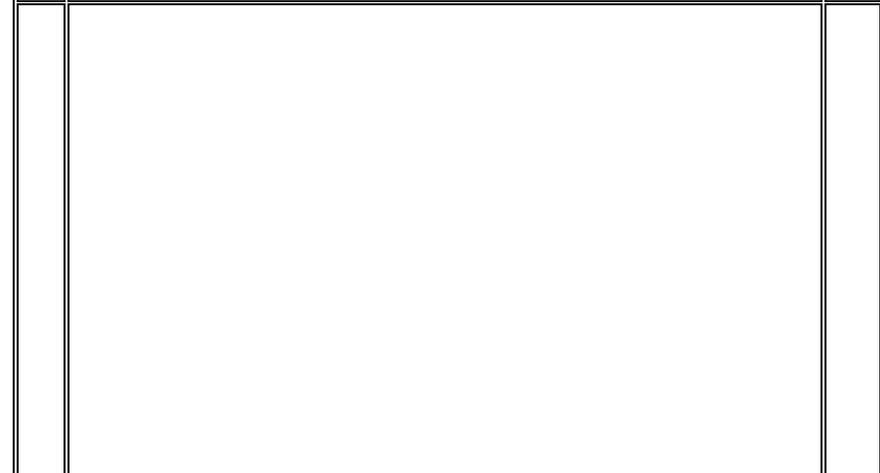
2. Bundesliga West	2
Landesliga A, 2. Runde	5
1. Süd, 2. Runde	7
1. Nord, 2. Runde	9
Sparkassen Jgd. Circuit	11
Pzg. Schnellschachmeisterschaft	12
Seekirchen, Hallein	13
Protokoll	15
Impressum	16



**SCHACH IN
SALZBURG**



2. BUNDESLIGA WEST:



Zwei Siege für Inter Salzburg

BERICHT ÜBER DIE 1. – 2. RUNDE DER 2. BL WEST

1. RUNDE am 18.10.2003

	Götzis	Bregenz	3,5:2,5
1	IM Dobosz Henryk	IM Volke Karsten	½:½
2	FM Riemelmoser F.	FM Weindl Alfred	½:½
3	MK Schmidlechner	MK Pöttinger H.	½:½
4	Lutzenberger R.	MK Heiling Dietm	1 : 0
5	Scheffknecht Phi	Maier Peter	0 : 1
6	Wallis Toni	Eiler Gebhard	1 : 0

	Jenbach II	Wüstenrot Sbg	2,5:3,5
1	FM Micheli Carlo	IM Krivoshey S.	0 : 1
2	Unzicker Ferd.	IM Umansky Mikh.	0 : 1
3	MK Höllrigl Wilfr.	IM Klundt Klaus	½:½
4	Lederwasch B.	FM Hanel Reinhard	½:½
5	MK Sprenger Wend.	FM Hager Franz	1 : 0
6	Lutz Reinhard	MK Hinteregger Ar.	½:½

	ASK Salzburg	Innsbrucker SK	3,5:2,5
1	Westermeier Ar.	Wegerle Jörg	½:½
2	Jürgens Klaus	FM Herbrechtsmeier	0 : 1
3	MK Teufl Siegfried	FM Dür Werner	½:½
4	Löffler Chr.	FM Lawitsch Günt.	1 : 0
5	Besner Bernh.	Gavor Franz	½:½
6	Scheiblmaier R.	Thöny Hermann	1 : 0

	Schwaz	Hallein/Mozart	4,0:2,0
1	FM Heinzl Olaf	IM Madl Ildiko	1 : 0
2	Bayer Bernhard	IM Dobos Jozsef	½:½
3	MK Fuchs Georg	Schmidt Georg	1 : 0
4	Kondrak Christ.	FM Opl Klaus	0 : 1
5	Angerer Helmut	ÖM Peterwagner H	½:½
6	Kornthaler Rein	Marchhart Matth	1 : 0

	Wörgl	Zillertal	3,0:3,0
1	IM Halasz Tamas	GM Lanka Zigurds	½:½
2	FM Blaskowski Joh.	IM Gross David	0 : 1
3	Grundherr Mart.	Pröhl Holger	½:½
4	ÖM Mittelberger P.	FM Tabernig Bernh	1 : 0
5	MK Astl Peter	Kröll Johannes	0 : 1
6	MK Neuschmied S.	Schiestl Josef	1 : 0

	Hohenems II	Absam	2,5:3,5
1	FM Novkovic Milan	IM Bromberger St.	½:½
2	IM Gärtner Guntr.	IM Dür Arne	0 : 1
3	MK Grabher Heinz	MK Ferrari Josef	1 : 0
4	FM Atlas Dmitry	MK Gerhold Michael	½:½
5	Burschowsky M.	Gruber Michael	0 : 1
6	Tschohl Christof	Embacher Greg	½:½

2. RUNDE am 19.10.2003

	Bregenz	Absam	3,5:2,5
1	IM Volke Karsten	IM Bromberger St.	½:½
2	FM Weindl Alfred	IM Dür Arne	½:½
3	MK Pöttinger H.	MK Ferrari Josef	1 : 0
4	MK Heiling Dietm	MK Gerhold Michael	½:½
5	Maier Peter	Gruber Michael	½:½
6	Eiler Gebhard	Embacher Greg	½:½

	Zillertal	Hohenems II	4,0:2,0
1	GM Lanka Zigurds	FM Novkovic Milan	0 : 1
2	IM Gross David	IM Gärtner Guntr.	½:½
3	Pröhl Holger	MK Grabher Heinz	1 : 0
4	FM Tabernig Bernh.	FM Atlas Dmitry	1 : 0
5	Kröll Johannes	Burschowsky M.	1 : 0
6	Schiestl Josef	Tschohl Christof	½:½

	Hallein/Mozart	Wörgl	1,5:4,5
1	IM Madl Ildiko	IM Halasz Tamas	½:½
2	IM Dobos Jozsef	FM Blaskowski Joh.	0 : 1
3	Schmidt Georg	Grundherr Mart.	½:½
4	FM Opl Klaus	ÖM Mittelberger P.	½:½
5	Hamberger H.	MK Astl Peter	0 : 1
6	Mroz Thomas	MK Neuschmied S.	0 : 1

	Innsbrucker SK	Schwaz	2,0:4,0
1	Wegerle Jörg	FM Heinzl Olaf	½:½
2	FM Herbrechtsmeier	Bayer Bernhard	1 : 0
3	FM Dür Werner	MK Fuchs Georg	½:½
4	FM Lawitsch Günt.	Angerer Helmut	0 : 1
5	Gavor Franz	MK Fuerlinger Haral	0 : 1
6	Thöny Hermann	Kornthaler Rein	0 : 1

	Wüstenrot Sbg	ASK Salzburg	3,5:2,5
1	IM Krivoshey S.	Westermeier Ar.	1 : 0
2	IM Umansky Mikh.	Jürgens Klaus	1 : 0
3	IM Klundt Klaus	MK Teufl Siegfried	1 : 0
4	FM Hanel Reinhard	Löffler Chr.	0 : 1
5	FM Hager Franz	Besner Bernh.	½:½
6	MK Hinteregger Ar.	Herndl Gerald	0 : 1

	Götzis	Jenbach II	3,5:2,5
1	IM Dobosz Henryk	FM Micheli Carlo	1 : 0
2	FM Riemelmoser F.	Unzicker Ferd.	½:½
3	MK Schmidlechner	MK Höllrigl Wilfr.	1 : 0
4	Lutzenberger R.	Lederwasch B.	0 : 1
5	Scheffknecht Phi	MK Sprenger Wend.	0 : 1
6	Wallis Toni	Lutz Reinhard	1 : 0

BERICHT ÜBER DIE 1. – 2. RUNDE DER 2. BL WEST

TABELLE DER 2. Bundesliga West - 2003/2004

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Schwaz										4,0		4,0	6	8,0	67
2	Wörgl					3,0							4,5	4	7,5	63
3	Wüstenrot Inter Sbg -Süd								3,5	3,5				6	7,0	58
4	Götzis						3,5			3,5				6	7,0	58
5	Zillertal/www.zulieferer.cc		3,0									4,0		4	7,0	58
6	Bregenz				2,5			3,5						3	6,0	50
7	Absam						2,5					3,5		3	6,0	50
8	ASK Salzburg			2,5							3,5			3	6,0	50
9	Jenbach II			2,5	2,5									0	5,0	42
10	Innsbrucker SK	2,0							2,5					0	4,5	38
11	Hohenems II					2,0		2,5						0	4,5	38
12	Hallein/Mozart	2,0	1,5											0	3,5	29

1. Runde

Jenbach II – Wüstenrot Inter Sbg Süd 2½ - 3½

Als hoher Favorit ging Inter in diese erste Begegnung und konnte abgesehen von Andreas Lickleder die stärkste Besetzung aufbieten. Auf Brett 1 gewann Krivoshey nach wechselseitigen Remisablehnungen die längste Partie des Tages in einem minimal besseren Endspiel. Umanski widerlegte auf 2 die etwas passive Parteeinlage Unzickers. Auf 3 erreichte Klundt mit Schwarz bequemen Ausgleich, jedoch verschwand dabei zu viel Material vom Brett, sodass Remis vereinbart wurde. Reinhard Hanel kämpfte lange um den ganzen Punkt, konnte die zähe Verteidigung des Gegners nicht entscheidend durchbrechen und endete die Partie in Dauerschach durch Lederwasch. Franz Hagers unnötiges und unkorrektes Opfer wurde sofort und zwingend widerlegt.

Arthur Hinteregger hatte lange Zeit eine ansprechende Stellung, Später, mit einer Qualität weniger, aber aktiver Verteidigung gelang ihm noch ein Remis. Insgesamt waren die 3,5 Punkte eine große Enttäuschung

ASK Salzburg – Innsbrucker SK 3½ - 2½

Westermeier steht nach der Eröffnung minimal besser, begnügt sich aber mit einem schnellen Remis. Eine Wildwest-Variante auf Brett 5. Jannasch nimmt in unklarer Stellung das Remis, um anschließend mit Besner ausgiebig zu analysieren.

Klaus Jürgens verliert durch ein Black-out eine Figur. Bei richtiger Abwicklung hätte er für einen Minusbauern aber auch nur zu geringe Kompensation gehabt. Scheiblmaier muss seinen rückständigen c-Bauern passiv verteidigen. Thöny sieht plötzlich Gespenster und schwächt sich selbst. Als sich die hängenden Bauern in Bewegung setzen, lässt der Tiroler die zäheste Abwicklung aus und geht rasch unter. Teufl erspielt sich klaren Vorteil gegen Dür Werner. Statt seinen Angriff folgerichtig fortzusetzen schiebt er einen Verteidigungszug ein, wonach Dür am Drücker ist. Mit einer feinen Verteidigungsleistung hält Siegi die Partie. 2,5 zu 2,5 nach 4 Stunden. Der ASK war mit dem Auftakt zufrieden, auch wenn alle mit einer Niederlage in der letzten Partie rechneten. In klarer Gewinnstellung im Endspiel (2 Mehrbauern) ließ Lawitsch seine Restbedenkzeit von 3 Minuten (pro Zug gibt es 30 Sekunden Zeitzugabe) unglaublicherweise ablaufen! Hoffentlich hat der ASK sein Glück im Abstiegskampf nicht schon aufgebraucht.

Schwaz – Hallein/Mozart 4 : 2

Obwohl Hallein/Mozart mit den stärksten Legionären antrat, setzte es eine bittere Niederlage. Madl geriet in eine starken Angriff und verlor chancenlos. Brett zwei wurde bald remis gegeben. Schmidt hatte als Schwarzer eine aussichtsreiche Position, überzog die Stellung aber und verlor. Einzig Klaus Opl konnte die Erwartungen erfüllen und gewann im Angriffsstil. Peterwagner remis bei etwas besserer Stellung, zum Gewinn hätte es wohl nicht gereicht.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LL A

Marchhart kam nicht ordentlich aus der Eröffnung, verlor in Folge einen Bauern und damit die Partie. In dieser Form wird Hallein/Mozart um den Klassenerhalt kämpfen müssen.

Wörgl – Zillertal/www.zulieferer.cc 3 : 3

Die beiden Teams teilen sich die Punktebeute. Wörgl lag schon 1:3 zurück ehe Mittelberger und Neuschmied zuschlugen. Gross und Kröll holten die vollen Punkte für das Zillertal.

Hohenems II – Absam 2½ - 3½

Beide Mannschaften traten ersatzgeschwächt an. Bei Absam fehlten die beiden Grossmeister Dizdar und Schmittziel sowie Dieter Pilz, und Hohenems spielte ohne die starken deutsche Legionäre. Zu den Partien: Novkovic – Bromberger und D.Atlas – Gerhold endeten bald remis. Grabher opferte gegen Ferrari eine Figur gegen 3 Bauern. Der Absamer verabsäumte bei einem Schlagabtausch, die Dame zu aktivieren und wurde mattgesetzt. Arne Dür spielte in einem Endspiel mit verschiedenfarbigen Läufern gegen Gärtner seine Erfahrung aus und konnte gewinnen. Tschohl konnte die solide Stellung von Embacher nicht knacken, Remis war die logische Folge. Wettkampfentscheidend war die Partie Michael Gruber gegen Burschowsky, wobei sich rächte, dass der Hohenemser Remis ablehnte. 5 Züge später stand Schwarz dann klar schlechter. Und obwohl Michael mehrmals Möglichkeiten ausließ, den Sack zuzumachen, war der Sieg nie in Gefahr.

2. Runde

Zillertal/www.zulieferer.cc – Hohenems II 4 : 2

Überraschung dann am 2. Tag. Der einzige GM (Lanka) dieser Staatsliga Runde übersah gegen Novkovitsch die starke Fortsetzung und verlor in der Folge die Queen und die Partie. Dennoch setzten sich die Tiroler mit 4:2 gegen Hohenems durch. Pröhl, Tabernig und Kröll setzen sich souverän durch. Sehenswert Tabernigs Qualitätsopfer gegen Atlas!

Hallein/Mozart – Wörgl 1½ - 4½

Madl konnte aus der Eröffnung nicht viel heraushole, baldiger Ausgleich durch Schwarz-remis. Dobos völlig von der Rolle stellt nach zehn

Zügen Figur und Partie ein. Opl konnte dem Druck des Weißen standhalten und erkämpfte sich ein Remis. Hoffnungsträger Schmidt mit Weiß konnte wieder nicht überzeugen und erreichte nur Remis. Hamberger kämpfte im Turmendspiel lange um Remis, was er schließlich leider nicht erreichte. Mroz mit Schwarz verpatzte die Eröffnung total und verlor ohne nennenswerte Gegenchance.

Wüstenrot Inter Sbg Süd – ASK Salzburg 3½-2½

In einer Reti Vorstoßvariante spielte Jürgens zu optimistisch auf Bauerngewinn. Umanski bekam in der Folge starken Königsangriff und konnte die Partie mit einem Springeropfer auf h2 entscheiden. Löffler stellt sich passiv auf und bekommt eine gedrückte Stellung. Hanel verpasst jedoch einige gute Züge und stellt in etwa gleicher Stellung entscheidend Material ein.

Die aufregendste und längste Partie lieferten sich Gerald Herndl und Arthur Hinteregger. In seinem gewohnten Angriffsspiel setzte er Arthur von Beginn weg unter Druck. Lange stand die Partie an der Kippe. Doch nach 5 Stunden war der Sieg für den ASKler perfekt.

Bei Inter war wieder die Enttäuschung groß, hatten ihre Spieler doch in Summe einen Elovorteil von 926 Punkten.

Zusammenfassung

Es sieht nach einer sehr spannenden Saison aus. Die Mannschaften sind sehr ausgeglichen, es gab viele knappe Ergebnisse. Nur Hallein/Mozart musste 2 höhere Niederlagen einstecken. Aber in diesem Team steckt sicher mehr. Vielleicht gibt es nach den 3 November-Runden mehr Klarheit. Es führt jetzt der Aufsteiger Schwarz.

Für Inter war das Wochenende eine Enttäuschung. Bei beiden Begegnungen war das Team klarer Favorit, aber es gab nur zwei magere 3½ Siege. Der Aufsteiger ASK hielt sich recht gut.

Pechvogel des Wochenendes war der Innsbrucker Lawitsch. Am Samstag verlor er in gewonnener Stellung mit Klappe. Am Sonntag läutete bei ihm das Handy. Am Samstag wurde vom Schiedsrichter angekündigt, dass Handyläuten den Verlust der Partie bedeutet. Gegen diese Entscheidung wird von den Innsbruckern protestiert.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LL A

BR	Sen. Uttendorf I	Schaffenrath	3,5:2,5
1	Feichtner Thomas	Fischer Johann	½:½
2	Lamberger Werner	Schiner Hartmut	0 : 1
3	Gampersberger H.	Huber Wolfgang	½:½
4	Berti Rudolf	Autengruber Dan.	1 : 0
5	Theussl Manfred	Poharecky Gabriel	½:½
6	Danojevic Zivko	Fischmeister Seb	1 : 0

BR	Trimmelkam 1	ASK 2	1,5:4,5
1	Maier Alexander	Navratil Robert	½:½
2	Weise Wolfgang	Vlasak Reinhard	0 : 1
3	Häusler Werner	Thalhammer Kl.	½:½
4	Appl Gerhard	Herndl Gerald	0 : 1
5	Schuster Heimo	Krimbacher Walter	½:½
6	Häusler Kurt	Groiss Karl	0 : 1

BR	Spk. Schwarzach	Spk Neumarkt	4,0:2,0
1	Hecht Hans-J.	Zoister Stefan	½:½
2	Krstic Uros	Daxinger Johann	½:½
3	Riedel Wolfgang	Egger Martin	1 : 0
4	Ljubic Juro	Lair Gebhard	½:½
5	Huber David	Holzinger Helmut	1 : 0
6	Stöckl Norbert	Heigerer Stefan	½:½

BR	Ranshofen 1	Ach/Burghausen	4,5:1,5
1	Bensch Patrick	Huch Reiner	0 : 1
2	Riediger Martin	Stöhr Helmut	1 : 0
3	Ager Josef	Weber Waldemar	1 : 0
4	Webersberger Joh	Gossmann Peter	1 : 0
5	Maierhofer Joh.	Engelsberger B.	1 : 0
6	Hackbarth Wolfg.	Neis Christian	½:½

BR	Raika Mondsee I	Wüstenrot M 66	1,5:4,5
1	Panajotov Rad.	Panteleev Petar	0 : 1
2	Rosner Gerhard	Nussbacher Andr	1:0K
3	Saugspier Mario	Hamberger Herm.	0 : 1
4	Kratschmer Heinz	Hicker Harald	½:½
5	Koller Dieter	Mroz Thomas	0 : 1
6	Kratschmer Ernst	Plomberger Rol.	0 : 1

Paarungen der 3. Runde am 8. 11. 2003

Raika Ach/Burghausen	Senoplast Uttendorf I
ASK 2	Ranshofen 1
Wüstenrot M 66	Kinostadt Trimmelkam 1
Sparkasse Neumarkt	Raiffeisen Mondsee I
Schaffenrath	Sparkasse Schwarzach 2

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 1							4,5			4,5	4	9,0	75
2	Sparkasse Schwarzach 2				4,5				4,0			4	8,5	71
3	ASK 2						4,5			3,5		4	8,0	67
4	Wüstenrot M 66		1,5							4,5		2	6,0	50
5	Schaffenrath							2,5	3,0			1	5,5	46
6	Kinostadt Trimmelkam 1			1,5							3,5	2	5,0	42
7	Senoplast Uttendorf I	1,5				3,5						2	5,0	42
8	Sparkasse Neumarkt		2,0			3,0						1	5,0	42
9	Raiffeisen Mondsee I			2,5	1,5							0	4,0	33
10	Raika Ach/Burghausen	1,5					2,5					0	4,0	33

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER LL A

Das Trio Ranshofen, Schwarzach und ASK konnte sich vom Feld bereits absetzen. Dahinter liegen sieben Mannschaften innerhalb von 2 Punkten und in den direkten Begegnungen (nächste Runde z. B. Ach/Burghausen – Uttendorf, Neumarkt – Mondsee, Wüstenrot M66 – Trimmelkam oder ASK – Ranshofen) werden wichtige Vorentscheidungen fallen. Kann Mozart zum Spitzentrio aufschließen? Gibt es nur mehr ein Spitzenduo? Ist Schwarzach vielleicht der lachende Dritte? Kommen

Ach/Burghausen und Mondsee vom Tabellenende weg?

Noch etwas an dieser Runde ist bemerkenswert: Schwarzach stellte eine Mannschaft mit einem sagenhaften Eloschnitt von 2.235 (nur zum Vergleich: dieser Eloschnitt wäre der fünfthöchste in der 2. Bundesliga West gewesen) und schoss mit Kanonen auf (vermeintliche) Neumarkter Spatzen. Aber aus der erhofften Tabellenführung wurde nichts, weil sich der Aufsteiger als Truppe mit unbändigem Kampfgeist und beachtlichem Können präsentierte.

Ranshofen 1 – Ach/Burghausen 4,5 : 1,5

Die Differenz im Eloschnitt betrug 271 Punkte, so dass das Ergebnis eher unter der Ranshofner Erwartung lag. Bensch befindet sich in einer unglücklichen Phase, er verliert die schönsten Partien. Auch gegen Huch hatte er einen Mehrbauern, gab diesen Vorteil aus der Hand und stellte dann noch eine Figur ein. Riediger gelang es, in einer königsindischen Partie Stöhr Helmut regelrecht zu demolieren. Fehler von Weber im Mittelspiel bringen Ager den ganzen Punkt, obwohl er nach der Eröffnung keine besonders gute Stellung hatte. Webersberger stellte gleich in der Eröffnung einen Bauern ein, opfert dann für zwei Bauern eine Figur und startet einen Angriff, bei dem sich Gossmann nicht optimal verteidigt und sich zuletzt überhaupt nicht mehr rühren kann. Der unorthodoxen Eröffnung von Engelsberger (Springer f3 und a4) folgen Fehler im Mittelspiel und Maierhofer gewann sicher. Neis ist die positive Überraschung bei Ach/Burghausen. In einer fehlerlosen Positionspartie rang er Hackbarth ein verdientes Remis ab.

Spk. Schwarzach – Spk. Neumarkt 4 : 2

Bei einer durchschnittlichen Elodifferenz von 272 Punkten hatte sich Schwarzach mehr erwartet und ist vom Ergebnis sehr enttäuscht. Lediglich Riedel und Huber David wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Dass Juro nach wenigen Zügen Remis gab, kann man verstehen, wurde er doch am Vortag Vater eines gesunden Knaben und hatte eine turbulente Nacht hinter sich.

Sensationell waren die fehlerlosen Partien von Daxinger gegen IM Krstic und Haigerer gegen Stöckl, die mit einem für die Schwarzacher eher schmeichelhaften Remis endeten. GM Hecht hatte sich schon auf das Königsgambid von Zoister gefreut, aber f4 kam nicht. So war Hajos Vorbereitung für die Katz, und ein fehlerlos spielender Zoister erreichte ein verdientes Remis.

Trimmelkam 1 – ASK 2 1,5 : 4,5

Für Trimmelkam in Bestbesetzung ein mehr als enttäuschendes Ergebnis. Aber die drei „Edelreservisten“ des ASK zeigten die Zähne, holten

2,5 Punkte und wurden so zu Matchwinnern. Unter keinem glücklichen Stern stand das Meisterschaftsdebut von IM Maier für Trimmelkam. Navratil kam zu einem unverhofften Remis gegen einen bereits etwas besser stehenden IM Maier, dessen anstehende Rückreise leider ein Weiterspielen nicht erlaubte. Ein Konzentrationsfehler kostete Weise auf Brett 2 gegen Vlasak einzügig eine Figur oder die Qualität und 2 Bauern, was eine schnelle Aufgabe zur Folge hatte. Auf Brett 3 und 5 kam es zu taktischen Kurzremisen. Auf Brett 4 konnte Appl gegen Herndl ein aussichtsreiches Qualitätsoffer mit weiteren Angriffsmöglichkeiten anbringen. Ein Mattmotiv vor Augen folgte ein Fehler, der ein findiges Manöver von Gerald zuließ, welches die Partie entschied. Auf Brett 6 konnte sich Groiss im Endspiel gegen Kurt nach langem Kampf mit Dame gegen Turm + Springer durchsetzen.

Mondsee – Wüstenrot M66 1,5 : 4,5

Es schaute lange Zeit recht ausgeglichen aus, aber das täuschte. Panteleev entkam dem Dauerschach von Panajotov und siegte knapp. Mario fand nach starkem, kombinationsreichem Spiel nicht die richtige Fortsetzung. Ein ausgeglichenes Spiel auf Brett 4 führte zu einem logischen Remis. Im Mittelspiel erspielte sich Mroz die entscheidenden Vorteile gegen Koller. Kratschmer spielte gut, verbrauchte aber zu viel Zeit und verlor durch Klappe.

Utendorf – Schaffenrath 3,5 : 2,5

In einem schwierigen Turmendspiel kann sich Feichtner ins Remis retten. Lamberger verliert nach langem Kampf knapp gegen Schiner. Ein Remis ohne besondere Vorkommnisse gab es auf Brett 3 zwischen Gampersberger und Huber. In der Zeitnotphase von Autengruber entscheidet Berti die Partie für sich. Theussl nimmt das Remisangebot von Poharecky in schlechterer Stellung an, Danojevic gewinnt zwar mit ein bisschen Glück aber nach guter Leistung auf Brett 6 gegen Fischmeister.

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Schwarzach 5	SG Zell/Bruck	4,0:2,0
1	Baumgartner M.	Sigl Martin	½:½
2	Colic Senad	Deutinger Erich	1 : 0
3	Estermann Kurt	Gruber Alois	1:0K
4	Drobesch Harald	Halili Pullumb	½:½
5	Colic Almir	Wirnitzer Wilhelm	0 : 1
6	Pirnbacher Klaus	Huber Alfred	1 : 0

BR	HSV Saalfelden 1	Raika Taxenbach	4,0:2,0
1	Stojakovic Miro	Eder Martin	0 : 1
2	Mitteregger Klaus	Masser Stefan	1:0K
3	Feichtner Leo	Radacher Franz	1 : 0
4	Fraissl Reinhard	Kollmann Hans	1 : 0
5	Schachner Franz	Grünwald Hans	1 : 0
6	Thurner Kurt	Hartl Michael	0 : 1

BR	Spk. Uttendorf II	Hallein 3	3,0:3,0
1	Grundner Alois	Walkner Karl	1 : 0
2	Ellmauer Klaus	Maletic Dusko	½:½
3	Berti Christoph	Reithofer Edmund	½:½
4	Müllauer Erwin	Stiborek Alex.	0 : 1
5	Pichler Hermann	Seidl Armin	0 : 1
6	Kreuzer Gerhard	Herbst Gottfried	1 : 0

BR	Schwarzach 4	Rif 1	2,5:3,5
1	Huber Josef	Ljubic Franjo jun.	½:½
2	Neuwirth Manfred	Schörghofer Joh.	0 : 1
3	Hofer Christian	Kohlbauer Josef	1 : 0
4	Fuchs Egon	Fischinger Wolfg.	0 : 1
5	Sendlhofer Franz	Scheichl Roland	0 : 1
6	Klausner Herbert	Pixner Peter	1 : 0

BR	ERSTE Radstadt	Spk. Uttendorf III	5,0:1,0
1	Berger Herbert	Schöpf Gerhard	1 : 0
2	Hutz Gerhard	Schöpf Manfred	1 : 0
3	Steiner Wilfried	Lamberger Werner	1 : 0
4	Eder Herbert	Müllauer Wolfram	1 : 0
5	Steger Josef	Schöpf Patrick	1 : 0
6	Czak Ingbert	Schwab Christoph	0 : 1

Paarungen der 3. Runde am 8. 11. 2003

Rif 1	Sparkasse Schwarzach 5
Raika Taxenbach 1	Sparkasse Schwarzach 4
PAZ/PIREG Uttendorf III	HSV Saalfelden 1
Hallein 3	ERSTE Radstadt
SG Zell/Bruck	Spk Keil Ski Uttendorf II

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ERSTE Radstadt									5,0	5,0	4	10,0	83
2	HSV Saalfelden 1							3,5		4,0		4	7,5	63
3	Spk Keil Ski Uttendorf II				3,0						4,5	3	7,5	63
4	Hallein 3			3,0					4,5			3	7,5	63
5	Sparkasse Schwarzach 4						4,0	2,5				2	6,5	54
6	Sparkasse Schwarzach 5					2,0			4,0			2	6,0	50
7	Rif 1		2,5			3,5						2	6,0	50
8	SG Zell/Bruck				1,5		2,0					0	3,5	29
9	Raika Taxenbach 1	1,0	2,0									0	3,0	25
10	PAZ/PIREG Uttendorf III	1,0		1,5								0	2,5	21

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 1. SÜD

Taxenbach und Uttendorf gehören zwar nicht zu den stärksten Teams der Klasse, aber auch gegen vermeintlich schwächere Gegner sind hohe Siege nicht leicht. So gesehen muss man der Leistung von Radstadt Respekt zollen. 2,5 Punkte Vorsprung nach nur 2 Runden sind schon was, auch wenn die Entscheidung über den Meister in den direkten Begegnungen fallen dürfte. Immerhin müssen die Konkurrenten den Radstädtern erst einmal die hohen Siege nachmachen. Zwei Anwärter auf einen

Spitzenplatz leisteten sich schon die ersten Ausrutscher. Absteiger Schwarzach 4 verlor gegen Rif 1, und Uttendorf 2 musste sich gegen Hallein 3 mit einem Mannschaftsremis begnügen. So hat neben Radstadt nur mehr der HSV Saalfelden eine weiße Weste.

Erste Radstadt – Uttendorf 3 5 : 1

Der Elounterschied auf den ersten 5 Brettern war einfach zu groß, auch wenn Berger und Hutz schwer

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

kämpfen mussten, bis ihr Sieg feststand. Einzig Obmann Ingbert Czak zeigte sich gastfreundlich und ermöglichte Schwab Christoph nach langem Kampf den Ehrenpunkt.

HSV Saalfelden – Raika Taxenbach 4 : 2

Für nur 5 Taxenbacher ein respektables Ergebnis gegen einen Mitfavoriten. Miro schien mit 2 Freibauern einem sicheren Sieg entgegenzusteuern, als er die Dame und damit das Spiel verlor. Keine Probleme hatte Feichtner mit Radacher. Fraissl lehnte bei ausgeglichener Stellung das Remisangebot ab und hoffte auf einen Fehler von Kollmann. Diese Taktik ging auf. Ähnlich verlief die Partie auf Brett 5. Auch hier entschied bei gleichwertiger Stellung ein Fehler von Grünwald zu Gunsten von Schachner. Thurner verwechselte das Meisterschaftsspiel mit einer Blitzpartie. Er zog blitzschnell und verlor blitzschnell gegen Hartl.

Uttendorf II – Hallein III 3 : 3

In Summe ein glückliches Mannschaftsremis für Hallein. Auf Brett 1 erspielte sich Karl Vorteile aus der Eröffnung. Aber Ungenauigkeiten im Mittelspiel brachten die Wende und den Sieg für Alois. Ellmayer merkte man die lange Spielpause und die damit verbundene Unsicherheit an, denn sonst hätte er bei gewonnener Stellung die Partie nicht remis gegeben. Christoph spielte sehr gut und erkämpfte sich einen Mehrbauern. Mit der größeren Routine konnte Edmund aber noch das Remis retten. Auf Brett 4 wechselten die Vorteile. Schließlich entschied eine Gabel das Endspiel für Stiborek. Pichler vergab auf Brett 5 durchaus vorhandene Remischancen. Lange sah es auch Brett 6 nach einem Remis aus, aber Kreuzer konnte dann doch noch gewinnen.

Schwarzach 4 – Rif 1 2,5 : 3,5

Rif hatte nicht mit einem Sieg gerechnet. Umso größer war die Freude. Das Fehlen von Robert Rauchenbacher war nicht die Schuld, denn Ersatzmann Herbert Klausner feierte bei seinem Comeback nach dreijähriger Abwesenheit vom Schachbrett einen klaren Sieg über Peter Pixner. Auf Brett 1 vereitelte Franjo jun. alle

Gewinnversuche von Huber durch geschickte Verteidigung, so dass sich Josef mit einem Remis zufrieden geben musste. Das Bauernendspiel mit drei Mehrbauern war auf Brett 2 eine einfache Pflichtübung für Schörghofer. Im Endspiel waren die Bauern von Christian schneller als jene von Kohlbauer. Egon stellte eine Figur ein, war dadurch entmutigt und gegen Fischinger chancenlos. Seine Hochform prolongierte Roland und feierte gegen Franz einen schönen Sieg.

Schwarzach 5 – SG Zell/Bruck 4 : 2

Auch diesmal konnten die Pinzgauer nur 5 Bretter besetzen. Manfred fand keinen Weg, um die geschickte Verteidigung von Martin zu knacken, daher Remis. Gefinkeltes und aggressives Angriffsspiel zeigte Senad gegen Erich, das schließlich mit der Aufgabe von Erich endete. Weil beide Spieler die unklare Stellung nicht einschätzen konnten, einigten sich Halili und Drobosch auf Brett 4 auf Remis. Einen schnellen und ungefährdeten Sieg feierte Wilhelm gegen einen zu sorglos agierenden Almir Colic. Schließlich fixierte Klaus durch seinen Sieg über Alfred den Schwarzacher Mannschaftssieg.

Auf Brett 3 hätte für Schwarzach Hugo Moosleitner spielen sollen, der aber am Dienstag von seinen Qualen erlöst wurde und im 60. Lebensjahr seinem schweren Krebsleiden erlag. Die Verabschiedung von Hugo fand auf Wunsch der Hinterbliebenen nur im engsten Familienkreis statt. Die 6 Mannschaften in Schwarzach gedachten ihres Schachfreundes während einer Gedenkminute vor Spielbeginn. Es war einem sichtlich gezeichneten Hugo vergönnt, bis vor kurzem seinem liebsten Hobby, dem Schachspiel, nachzugehen. Wir werden ihn immer in liebevoller und respektvoller Erinnerung behalten.

Herbert Höllhuber, für den Schachklub Schwarzach

BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 2	Ranshofen 3	4,0:2,0
1	Friedl Gerhard	Berger Stefan	1 : 0
2	Vorreiter Günter	Schirra Paul	½:½
3	Manzenreiter Fr.	Wimmer Hermann	1 : 0
4	Schöfecker Franz	Huber Albert	½:½
5	Ranftl Josef	Schmidt Siegfried	1 : 0
6	Pointner Daniel	Swanidze Ilia	0 : 1

BR	ASK Stern	Inter-Süd	3,0:3,0
1	Rettenbacher Rob.	Rudhart Siegfried	1 : 0
2	Hattinger Walter	Modrian Franz	½:½
3	Armstorfer Georg	Bacher Hans	0 : 1
4	Lageder Alois	Pöhr Adolf	½:½
5	Koller Karl	Heil Thomas Alois	½:½
6	Glitzner Johann	Gschaider Stefan	½:½

BR	Lobbe M2001	Költr. Neumarkt	5,5:0,5
1	Bärnthaler Michael	Bräumann Peter	½:½
2	Aflenzer Manuel	Hauser Günther	1 : 0
3	Kaiser Wolfgang	Kawinek Arnold	1 : 0
4	Huynh Tony	Walkner Julian	1 : 0
5	Wakolbinger St.	Fröhlich Niki	1 : 0
6	El Habbassi Asdi	Salah Daniel	1 : 0

BR	Sbg-Südost	Oberndorf/Laufen	2,5:3,5
1	Sauberer Willi	Wolfgruber Rupert	½:½
2	Buric Miroslav	Hrovat Alois	1 : 0
3	Böhm Gerhard	Zauner Josef	0 : 1
4	Ziller Dionys	Buchner Martin	0 : 1
5	Leitner Erich	Bernegger Robert	1 : 0
6	Sniesko Robert	Schwab Alexander	0 : 1

BR	Zechn. Neumarkt	Seekirchen	2,5:3,5
1	Baier Patrick	Költringer Josef j.	½:½
2	Hauser Johann	Wuppinger Alfred	0 : 1
3	Zechner Günther	Mösl Felix	0 : 1
4	Hauser Michael	Bruckmoser Franz	½:½
5	Jankovic Dubrav.	Költringer Josef s.	½:½
6	Kübler Florian	Weilbuchner Joh.	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 8. 11. 2003

Oberndorf/Laufen 1	Lobbe Mozart 2001
Inter-Süd	Mattighofen 2
Seekirchen	Foto Költringer Neumarkt
Salzburg Südost	Zechner Neumarkt
Ranshofen 3	ASK Stern

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Mattighofen 2			4,0		5,0						4	9,0	75
2	Zechner Neumarkt				2,5						5,0	2	7,5	63
3	Ranshofen 3	2,0								5,0		2	7,0	58
4	Seekirchen		3,5				3,0					3	6,5	54
5	Lobbe Mozart 2001	1,0									5,5	2	6,5	54
6	ASK Stern				3,0			3,0				2	6,0	50
7	Inter-Süd						3,0		3,0			2	6,0	50
8	Salzburg Südost							3,0		2,5		1	5,5	46
9	Oberndorf/Laufen 1			1,0					3,5			2	4,5	38
10	Foto Költringer Neumarkt		1,0			0,5						0	1,5	13

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE DER 1. NORD

Favorit Ranshofen 3 strauchelte in Mattighofen. Zwar musste Ranshofen auf drei Stammspieler verzichten, aber das war nicht entscheidend, erkämpften die Ersatzspieler doch 1,5 Punkte und verhinderten eine noch höhere Niederlage. Dass es nach zwei Runden nur mehr eine Mannschaft mit 4 Mannschaftspunkten gibt, spricht für die Ausgeglichenheit dieser Klasse und verspricht viel Spannung. Auch die Abstiegsfrage scheint

papierformgemäß zu laufen, denn Költringer Neumarkt hat jetzt schon 3 Punkte Rückstand auf den Vorletzten und müsste sich schon gewaltig steigern, um das Blatt noch zu wenden.

Lobbe M 2001 – F. K. Neumarkt 5,5 : 0,5

Ein erfolgreicher Einstand der 1. Klasse im neuen Clublokal und Wiedergutmachung für die Niederlage in der 1. Runde gelang Lobbe Mozart. Trotz Gehbehinderung gelang Aflenzer ein

ausgezeichnetes Spiel und ein sicherer Sieg über Hauser Günther.

Kaiser benötigte 90 Züge und Ungenauigkeiten im Endspiel von Kawinek bis sein Sieg feststand. Auf den Brettern 4, 5 und 6 waren die Mozartler deutlich überlegen und kamen zu ungefährdeten Siegen. Eine gute Partie von beiden Spielern gab es auf Brett 1 zwischen Bärnthaler und Bräumann. In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit und der 5 : 0 Führung willigte Michael trotz leicht besserer Stellung in das Remis ein.

Z. Neumarkt – Seekirchen 2,5 : 3,5

Zu diesem Spiel gibt es zwar keinen Kommentar aber folgenden Hinweis von mir: Wenn die tel. Meldung stimmt, dann hat bei Zechner Neumarkt Hauser Johann auf Brett 2 und Zechner Günther auf Brett 3 gespielt. In der starren Liste ist aber Zechner auf 5 und Hauser Johann auf 6 gemeldet. Es muss also Zechner vor Hauser spielen! Dieses mal spielt es keine Rolle und hat keinerlei Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, weil beide Spieler ihre Partien verloren haben. Hätte Hauser seine Partie gewonnen, wäre sie aber zu kontumazieren gewesen. Also bitte in der nächsten Runde in eurem eigenen Inter- esse bitte richtig aufstellen.

Mattighofen 2 – Ranshofen 3 4 : 2

Zuerst sah es trotz der 3 Ersatzspieler nach einem klaren Sieg für Ranshofen aus. Pointner verlor relativ schnell seine Partie gegen Swanidze und auch Manzenreiter, Schöfecker (Minusturm) und Ranftl standen nicht gut. Dann kam Mattighofen aber in Fahrt: Schöfecker kam zu einem extrem starken Freibauern, der ihm das Remis gegen Albert rettete.

Ranftl drehte die Partie um und als er schon besser stand, stellte Schmidt als Draufgabe noch die Dame ein. Franz kam immer besser ins Spiel und gewann am Ende souverän gegen Hermann. Auf Brett 1 gab es je nach Stellung wechselseitige Remisangebote mit dem glücklicheren Ende für Gerhard. Günters Partie auf Brett 2 gegen Paul verließ kaum die Remisbreite, auch wenn Günter leichte Stellungs Vorteile zu haben schien.

ASK Stern – Inter-Süd

3 : 3

Rudhart hatte die Chance im Übergang zum Mittelspiel die Partie für sich zu entscheiden, wickelte aber falsch ab, verlor einen Bauern und das wars. Gleiche Läufer bei total verkeilter Bauernstellung führten zum Remis auf Brett 2 zwischen Walter und Franz. Georg hatte nie eine wirkliche Chance gegen einen trocken und fehlerlos spielenden Hans Bacher. Lageder hatte lange Zeit Stellungs Vorteile, in der Schlussstellung, als man sich auf Remis einigte, stand aber eher Pöhr besser. Koller konnte mit Dauerschach das drohende Matt verhindern und ein schnelles Remis gab es auf Brett 6.

Sbg. Südost – Oberndorf/Laufen 2,5 : 3,5

Das Spiel begann ganz anders als es endete. Leitner und Buric brachten Südost schnell mit 2 : 0 in Führung. Darauf bot Sauberer in einem Endspiel mit allen Schwerfiguren bei einem Mehrbauern Remis an, was Wolfgruber natürlich annahm. Dann kam es aber zu zwei Siegen für Oberndorf durch Zauner und Buchner und es stand 2,5 : 2,5. Die Entscheidung musste also auf Brett 6 fallen, und die war verrückt: Sniesko hatte für den 40. Zug in einfachster, toter Remisstellung noch 20 Sekunden Zeit, wofür sich ein harmloses Schach aufdrängte. Er dachte 20 Sekunden lang nach, gab dann auch dieses Schach, aber in diesem Augenblick fiel die Klappe.

Damit hatte Oberndorf einen glücklichen Mannschaftssieg errungen.

Zum Geleit:

Nach den großartigen Erfolgen der Sparkassen Schülerliga Turnierserien (jetzt Sparkassen Circuit) der Vorjahre fühlen wir uns verpflichtet, diese auch heuer wieder für unsere Schachjugend durchzuführen. Abermals konnte die SALZBURGER SPARKASSE für die Schirmherrschaft gewonnen werden, die uns dankenswerter Weise wieder sowohl finanziell als auch mit Sach- und Pokalspenden unterstützen wird.

Nach den gesammelten Erfahrungen der letzten Jahre gibt es heuer keine Änderung im Turniermodus. Das Turnier wird in fünf Einzelturnieren gespielt. Die vier besten Ergebnisse werden gewertet.

Ich hoffe, dass diese zweifellos wichtigen und interessanten Turniere von unserem Nachwuchs auch weiterhin bestens aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch wieder bei allen Eltern, Lehrern und Vereinsfunktionären für die bereits geleistete Arbeit bedanken und Sie weiterhin um Ihre Unterstützung für unsere Schachjugend und damit natürlich auch für den Sparkassen Jugend Circuit 2004 bitten.

Gerhard Herndl - SLV Präsident

Spielorte, Termine und Ausrichter

(Turnierbeginn ist jeweils 10:00 Uhr)

1. Turnier: 25. Jänner 2004 in Salzburg, HS Maxglan I (Kaiser)
Auskünfte erteilt W. Kaiser Tel. Pr. 0650 – 9813839
Email: Wolfgang_Kaiser@utanet.at;
2. Turnier: 22. Februar 2004 in Neumarkt, Volksschule Sieghartstein (SK Neumarkt)
Auskünfte erteilt M. Egger Tel. Pr. 0664 -2416464
Email: m.egger@egger-consulting.com ;
3. Turnier: 21. März 2004 in Hallein, BRG Hallein (SC-Rif)
Auskünfte erteilt Prof. Joachim Dalfen Tel. Pr. 06563-8904, Dienst 06562-391-709
Email: herg@jacoby.at
4. Turnier: 25. April 2004 in Saalfelden, GH .
Auskünfte erteilt M. Stojanovic Tel. Pr. 06582-70003, Dienst 06582-72662
Email: Stojakovic@aon.at ;
5. Turnier: 02. Juni 2004 in Bergheim, Veranstaltungssaal
Auskünfte erteilt DI Wolfgang Moßhammer Tel. Pr. 0662 451023
Email: moss@aon.at oder wolfgang_kaiser@utanet.at ;

Anmeldungen für die einzelnen Turniere bis **spätestens zwei Tage vor** Turnierbeginn bei den jeweiligen oben angeführten Veranstaltern. Dies ist unbedingt notwendig, um die Vorbereitungen (Turniersaal, Schachgarnituren, Sitzgelegenheiten und Buffettverkauf) zu organisieren.

Bei verspäteter Anmeldung wird pro Teilnehmer ein Unkostenbeitrag von 4 Euro eingehoben.

Bitte tragen Sie durch rechtzeitige Anmeldung dazu bei, den Turnierbeginn und -ablauf für alle Beteiligten angenehm zu gestalten.

W. Kaiser

Pzg. Schnellschach Meisterschaft

Am Dienstag, den 7. Oktober 2003 fand im Gasthof Steinerwirt in Zell am See die 1. Runde der Pinzgauer Schnellschachmeisterschaft statt. Der Obmann des veranstaltenden Vereines, Peter Mooslechner, konnte dabei Vertreter aller Pzg. Schachvereine begrüßen. Die Teilnehmerzahl lag mit 31 Spielern sogar deutlich über den Erwartungen.

Gespielt wurden 5 Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von jeweils 15 Minuten. Im Turnierverlauf setzten sich dann erwartungsgemäß die favorisierten Uttendorfer Landesliga A-Spieler durch.

Bei der anschließenden Preisverteilung konnte Peter Mooslechner 3 tolle Sachpreise übergeben. Einen Kupferkessel-Gutschein für den Tagessieg erhielt Werner Lamberger jun. Bei der anschließenden Verlosung der restlichen Preise schlugen Martin Eder (2 Halbtageschipässe der Schmittenhöhebahn AG) sowie Stefanie

Pessensteiner (Gutschein für Cocktails im Lokal B17) zu.

Im Namen aller teilnehmenden Spieler möchten wir uns bei den Sponsoren sowie beim veranstaltenden Verein Zell am See für die perfekte Organisation des Bewerbes bedanken.

Die 2. Runde findet am 6. November 2003 in Uttendorf statt. Um zahlreiche Teilnahme wird wieder gebeten.

Ergebnisse:

Rang	Name	Verein	Punkte	BH	ELO
1.	Werner Lamberger jun.	Uttendorf	5	15,5	1998
2.	Thomas Feichtner	Uttendorf	4	16	2086
3.	Peter Mooslechner	Zell am See	3,5	15,5	1983
3.	Günter Hahn	Uttendorf	3,5	15,5	2124
5.	Martin Eder	Taxenbach	3,5	15	1758
6.	Erich Deutinger	Zell am See	3,5	13,5	1676
7.	Miro Stojakovic	Saalfelden	3,5	13	1838
8.	Manfred Theussl	Uttendorf	3,5	12,5	1883
9.	Alois Grundner	Uttendorf	3,5	10	1848
10.	Gerhard Schöpf	Uttendorf	3	16	1657
11.	Willhelm Wirnitzer	Zell am See	3	14	1646
12.	Leo Feichtner	Saalfelden	3	13	1670
13.	Christoph Berti	Uttendorf	3	12	1672
14.	Wolfgang Schwaiger	Zell am See	3	11,5	1819
15.	Martin Sigl	Zell am See	3	11	1591
16.	Klaus Mitteregger	Saalfelden	3	9	1806
17.	Gerhard Kreuzer	Uttendorf	2,5	10	1781
18.	Omid Shukoor	Zell am See	2,5	8	-
19.	Stefanie Pessenteiner	Saalfelden	2	16,5	1541
20.	Hans Kollmann	Taxenbach	2	13,5	1396
21.	Manuel Holzer	Taxenbach	2	12,5	1253
22.	Ernst Griebner	Saalfelden	2	11	1350
22.	Pullumb Hallili	Zell am See	2	11	1593
24.	Reinhard Fraissl	Saalfelden	2	10,5	1629
25.	Ägidius Scheiber	Saalfelden	2	9,5	1363
26.	Werner sen. Lamberger	Uttendorf	1,5	12	1501
27.	Walter Möseneder	Pzg. Schachsen.	1	13	1383
28.	Erwin Müllauer	Uttendorf	1	12	1654
29.	Jeff Mitteregger	Saalfelden	1	11	1388
30.	Josef Landauer	Saalfelden	1	9,5	1471
31.	Michaela Mayer	Saalfelden	1	8,5	1493

Sommerwanderpokal 2003

Endstand

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Pkt.
1	Költringer jun.		1	1,5	2	2	2	2	2	0	2	2	2	2	2	2	24,5
2	Mösl Felix	1		1,5	1,5	1,5	2	1	1	1	2	0,5	2	2	2	2	21
3	Wuppinger Alfred	0,5	0,5		1	1	2	2	2	0	2	2	2	2	2	2	21
4	Költringer sen.	0	0,5	1		2	2	1	1,5	2	2	2	2	2	1	2	21
5	Fink Johann	0	0,5	1	0		0	2	2	1	1	2	2	1	1,5	2	16
6	Stranzinger Walter	0	0	0	0	2		2	0	1	1	1,5	2	1	2	2	14,5
7	Kawinek Arnold	0	1	0	1		0		1	0	2	2	2	0,5	1	2	12,5
8	Zeiner Johann	0	1	0	0,5	0	2	1		1		2	1	0	1	2	11,5
9	Jankovic Dubravko	0	1	2	0	1	1	0	1		0	1	1	0	0	0	8
10	Dablander jun.	0	0	0	0	1	1	0	0	0		2	1	0	2	1	8
11	Wallner Vinzenz	0	1,5	0	0	0	0,5	0	0	1	0		1	1	1	2	8
12	Stoifl Ludwig	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1		0	2	2	8
13	Weilbuchner Johann	0	0	0	0	1	1	1,5	0	0	0	1	2		1	0	7,5
14	Jahn Jürgen	0	0	0	1	0,5	0	1	1	0	0	1	0	1		2	7,5
15	Dablander sen.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0		1



Einladung vom 1. Halleiner Schachklub zur 1. offenen Halleiner Stadtmeisterschaft 2003/2004 und zur Halleiner Klubmeisterschaft

Ort: 1. Halleiner Schachklub, GH Goldener Löwe, Weißgerberweg 8 (nahe Bahnhof) in Hallein

Nennschluss: 11. 11. 2003 (am Spieltag bis 19:00 Uhr im Klublokal)

Termine: Auslosung ist am Di. 11. Nov. 2003 um 19:00 Uhr.

1. Spielrunde am 11.11.2003, Spielbeginn 20:00 Uhr
2. Spielrunde am 25.11.2003 um 19:00 Uhr und um 20:30 Uhr
3. Spielrunde am 20.01.2004 um 19:00 Uhr und um 20:30 Uhr
4. Spielrunde am 03.02.2004 um 19:00 Uhr und um 20:30 Uhr
5. Spielrunde am 24.02.2004 um 19:00 Uhr und um 20:30 Uhr
6. Spielrunde am 16.03.2004 um 19:00 Uhr und um 20:30 Uhr
7. Spielrunde am 30.03.2003 um 19:00 Uhr und um 20:30 Uhr
8. Spielrunde am 13.04.2004 um 19:00 Uhr und um 20:30 Uhr

Austragung: Je Spieler 30 min. Bedenkzeit pro Partie. Kein Schreibzwang, keine ELO-Wertung.

Nenn- und Reuegeld: Nenngeld 5,-- €, Jugendliche vom Nenngeld befreit. Reuegeld 10,-- €, wird jedem am Ende der Meisterschaft zurückerstattet, sofern dieser keine Kontumaz verursacht.

Preise: Gesamtes Nenngeld wird für Geld- und Sachpreise verwendet.

Sonstiges: Vor- und Nachspielen nach Vereinbarung mit seinem Spielpartner möglich. Nachspielen nur bis zur nächsten Spielrunde.

Sieger des Turniers ist „HALLEINER STADTMEISTER 2003/2004“
Der beste Halleiner Klubspieler ist „KLUBMEISTER 2003/2004“

Anmeldung bei: Edmund Reithofer
Landstraße 102, 5424 Bad Vigaun
Tel.: 06245/80119 oder 0676/3143910
E-Mail: hallein.schach@gmx.at

Protokoll der Obmännersitzung

Niederschrift der Besprechung mit den Obmännern bezüglich der Zukunft des SLV

Zeit: Samstag, 4. 10. 2003, 15:00 Uhr
Ort: Salzburg, Hotel Schaffenrath
Anwesende Vereinsvertreter:
Rif: Gerhard Herndl
Hallein: Edi Reithofer
Mozart: Dr. Konradsheim, Wolfgang Kaiser,
Rudi Diess
Neumarkt: Dr. Martin Egger
Inter: Arnold Endthaler
Trimmelkam: Werner Häusler, Walter Krotz
Mondsee: Andreas Hopfgartner
Salzburg Süd: Willi Sauberer
Schwarzach: Herbert Höllhuber

Präsident Gerhard Herndl begrüßt die Anwesenden und drückt seine Enttäuschung über die wenigen Teilnehmer aus. Von den 12 Teilnehmern sind nur 5 keine Vorstandsmitglieder. Er schildert die Situation des STV: Wenn er in Pension geht, fehlen ihm nach seinem Amtsverständnis die erforderlichen Rahmenbedingungen, um die bisherigen Tätigkeiten weiter erfüllen zu können. Vor allem die Produktion der SIS wäre nicht mehr möglich. Daher wäre mit diesem Zeitpunkt ein Rücktritt vom Präsidentenamt die richtige Entscheidung. Mit dem Ausscheiden von Herndl würden aber auch andere Funktionäre (Diess, Wenger, Höllhuber, Vorreiter) ihr Amt zurücklegen und es käme zu einem Vakuum, das ein Funktionieren des Verbandes unwahrscheinlich machen würde. Daher dient die heutige Sitzung der Suche nach Nachfolgern, die rechtzeitig in den Vorstand gewählt werden sollen, um eine kontinuierliche Weiterarbeit sicherzustellen.

Nächste Periode steht er noch zur Verfügung, trotzdem sollen Nachfolger rechtzeitig eingeschult werden.

Sauberer: Die Rücktrittsabsicht der anderen Funktionäre, die zum Teil eine Reaktion auf die Vorfälle beim letzten Landestag ist, scheint ihm nicht begründet. Er empfand die Vorwürfe eher dumm als verletzend. Den Grund für die schwache Beteiligung an der heutigen Besprechung sieht er darin, allfälliger Verantwortung zu entgehen.

Kaiser: Kritik kommt meist von solchen, die selbst nichts leisten.

Egger: Verjüngung des Vorstandes ist keine Notwendigkeit.

Hopfgartner: Die in Zukunft anfallenden Kosten für Kopierer, Telefon- und Fahrtspesen, usw.) könnte auch der Verband übernehmen.

Kaiser: Vereine, die keinen Funktionär stellen, sollen höhere Beiträge zahlen

Sauberer: Das ist für weit entfernte Vereine (Uttendorf, Ranshofen) nicht zumutbar.

Herndl: Die Finanzen sind in Ordnung. Exorbitante Steigerung nur bei den Portokosten für die SIS.

Sauberer schlägt eine dreiteilige Problemlösung vor:

1. Lösung für ausufernde Landestage (Hallein, Dalfen und Rettenbacher waren die Ursache)
2. Welche Probleme müssen schon in der nächsten Funktionsperiode gelöst werden? Vorläufig scheint Kontinuität gegeben.
3. Als langfristige Lösung sollen neue Beisitzer gesucht werden, die sich einarbeiten sollen, um später führende Funktionen übernehmen zu können.

Als geeignete Personen werden die Herrn DI Fischer, Autengruber, Lamberger und Holzinger genannt.

Abschließend informiert Dr. Konradsheim über den Stand der causa Eder Herbert. Der Zahlungsbefehl ist rechtskräftig, ein Exekutionstitel ist da. Wenn Eder die gesammelten Unterlagen (zum Teil fremdes Eigentum) und die bisher geleisteten Vorarbeiten herausrückt, kann man immer noch über eine großzügige, kulante Lösung beraten.

Ende der Besprechung: 17:00 Uhr

Schriftführer: Herbert Höllhuber